



Agro Injektionsschlauch

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	<p>Agro Injektionsschlauch ist ein einkanaliger Injektionsschlauch, der als planmäßige Fugeneinlage für die Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen verwendet wird. Er ist in Verbindung mit den auf ihre Eignung geprüften Injektionsstoffen mehrfach verpressbar.</p> <p>Agro Injektionsschlauch besteht aus einem leicht geschäumten PVC-Mantel mit geriffelter Oberfläche. Bei der Injektion gelangt der Injektionsstoff über schmale Schlitze im Schlauchmantel in die abzudichtende Fuge. Anordnung und Formgebung der Schlitze verhindern das Eindringen von Zementschlämme in den Injektionskanal.</p>
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ Blau; ■ Schwarz.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Profil: Innenkanal rund; Außenmantel geriffelt; ■ Materialbasis: leicht geschäumtes PVC; ■ Außendurchmesser: 13 mm; ■ Innendurchmesser: 6 mm; ■ Farbe: schwarz;
Verpackung / Gebindegrößen	100 m - Bund.
Lagerung	Kühl und trocken, vor mechanischer Beschädigung und Verschmutzung schützen.

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung	<p>Die Befestigung von Agro Injektionsschlauch wird auf dem ebenen, von lose Bestandteilen und Ansammlungen von Zementschlämme befreiten Betonuntergrund befestigt. Eisbeläge sind vor dem Verlegen aufzutauen, stehendes Wasser ist vom Untergrund wegzublasen (ölfreie Druckluft). Der Untergrund muss fest sein und darf keine scharfkantigen Höhengsprünge aufweisen. Der Beton beiderseits der Fuge muss einen hohen Wassereindringwiderstand besitzen.</p>
-------------------------	--



Verarbeitung

■ Konfektionierung:

Agro Injektionsschlauch wird im Regelfall in Einzellängen von 8 bis maximal 10 m abgelängt und entsprechend der Geometrie der abzudichtenden Bauteile verlegt. Sofern konstruktionsbedingt größere Schlauchlängen erforderlich werden, ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Die Schlauchabschnitte werden an beiden Enden mit den als Zubehör gelieferten Verpressenden (Entlüftungsschlauch) versehen. Die Verbindung von Agro Injektionsschlauch und Entlüftungsschlauch erfolgt einfach und werkzeuglos mit Einschraubtüllen, die von Hand in die Schläuche eingedreht werden. Abschließend werden die Schlauchenden mit Stopfen verschlossen.

■ Befestigung:

Die Befestigung von Agro Injektionsschlauch erfolgt mit Hilfe von Kunststoffchips oder Nagelschellen. Der Kunststoffclip KSC I wird in Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 8 mm eingeschlagen. Die einfachste Befestigungsmethode ist die Verwendung von Metallschellen, die genagelt oder geschossen werden können.

Die Befestigungspunkte sollten möglichst in einem Abstand von 10 cm gesetzt werden. Ein maximaler Befestigungsabstand von 15 cm darf nicht überschritten werden, damit der Injektionsschlauch beim Betonieren ausreichend in seiner Lage fixiert bleibt.

Kontakte zwischen den einzelnen Schlauchabschnitten sind zu vermeiden, um ein gegenseitiges Verpressen der Schläuche zu verhindern. Die Entlüftungsenden werden in der Regel im rechten Winkel aus der Konstruktion geführt. Sie können in Verwehrdosen, die an der Bewehrung befestigt werden, zusammengeführt werden. Oder sie werden mit Hilfe von Nagelpackern an der Schalwand befestigt.

Die Durchgängigkeit, Zugänglichkeit, ggf. Kennzeichnung und die geschützte Lage der Schlauchenden (Entlüftungsenden) sind für das spätere Verpressen sicherzustellen.

■ Injektion:

Vor der Injektion der Schlauchabschnitte sind die zugänglichen Fugenbereiche auf Fehlstellen, Kiesnester etc. zu überprüfen.

Festgestellte Fehlstellen sind vor der Injektion fachgerecht zu verschließen.

Injektionsarbeiten sollten frühestens nach Abklingen des Hydratationsprozesses und bei voller Belastung der Arbeitsfuge erfolgen.

Die Injektionsarbeiten erfolgen abschnittsweise an zusammenhängenden Bauteilen von einer Seite beginnend. Vertikal liegende Schläuche werden von unten nach oben injiziert.

Zur Entlüftung des Injektionsschlauches wird zunächst der Schlauch einseitig mit Injektionsmaterial gefüllt bis das Material am anderen Ende blasenfrei austritt. Danach wird dieses Schlauchende verschlossen. Nach dem Verschließen des Schlauchendes erfolgt eine langsame Steigerung des Injektionsdrucks, damit der Injektionsstoff gleichmäßig aus den Schlitzen in den Augenspalt austreten kann.

Bei Verwendung von Acrylatgel oder Mikrofeinzement besteht die Möglichkeit einer mehrmaligen Verpressbarkeit, wenn sofort nach der Injektion der Schlauch ausreichend mit Wasser gespült wird. Das drucklose Freispülen des Injektionskanals (das zuvor verschlossene Verpressende muss geöffnet werden) muss vor Ablauf der Topfzeit der Injektionsstoffe erfolgen. Die dazu erforderlichen Informationen sind den Datenblättern der einzelnen Injektionsstoffe zu entnehmen.

Für die Injektion von Acrylatgel wird die Verwendung der 2-Komponenten Injektionspumpe Minibooster 5 U empfohlen, die über eine externe Spülmittelpumpe verfügt.

Hinweise

Beschädigungen in Form von Durchlöchern, Knicken, Einklemmen, Schnitten o.a. führen zur Unbrauchbarkeit des Injektionsschlauches.

Beschädigte Schläuche müssen ausgewechselt werden, bzw. dürfen nicht eingebaut werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Technische Information: Agro Injektionsschlauch, Stand: 04 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH

Zentrale & Werk: Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at
Filiale Wien: A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: wien@avenariusagro.at